

# KURIER AM SONNTAG

WESER-KURIER · BREMER NACHRICHTEN · VERDENER NACHRICHTEN

BAN SONNTAG, 18. OKTOBER 2015 | 33. JAHRGANG | NR. 42 | 1,60 €



## Anständig verloren

Werder hat auch sein fünftes Bundesligaspiel in Folge verloren. Da der Gegner diesmal aber FC Bayern hieß und das Ergebnis mit 0:1 (0:1) sehr anständig ausfiel, darf man den Bremer Auftritt durchaus als Fortschritt werten. Zumal Werder in der Schlussphase sogar die überlegene Mannschaft war. In der Tabelle bleiben die Bremer auf dem 14. Tabellenplatz. Zwei hervorragende

Chancen hatten die äußerst defensiv eingestellten Werderaner, beide Male vergab Anthony Ujah. „Wir können auf der Leistung aufbauen“, sagte Mannschaftskapitän Clemens Fritz. Bis zur mutigen Schlussphase hatte Werder indes Glück gehabt, dass die Bayern ihre drückende Überlegenheit nicht in weitere Treffer außer dem Tor von Thomas Müller in der 23. Minute umgemünzt hatten. In der 72. Mi-

nute hätte Werder-Torwart Felix Wiedwald für ein Einsteigen gegen Robert Lewandowski auch Rot sehen können. „Er kommt mit Tempo, ich komme mit Tempo, am Ende habe ich den Ball“, sagte der Bremer Schlussmann. Bayerns Sportvorstand Matthias Sammer sah das anders: „Es war Elfmeter und Riesenglück, dass Lewandowski sich nicht verletzt hat.“ FOTO: BERGMANN **Berichte Seite 19**

## 85 Meter überm Freimarkt



Mit 340 PS geht es bei Ewald Schneider junior 85 Meter hoch hinaus. Seiner Familie gehört der „Hang Over“ auf dem Freimarkt. Drei Millionen Euro hat der Fallturm gekostet, für dessen Transport

sieben Lkw gebraucht werden. Doch es gibt auch deutlich kleinere Karussells, die Umsatz bringen. Zum Beispiel das älteste – das kleine Riesenrad von Otfried Hanstein. FOTO: FRANK KOCH **Bericht Seite 10**

## Der Oberharz als Zufluchtsort



St. Andreasberg ist ein kleiner Ferienort im Oberharz – mit Wanderwegen, Skilisten, Sesselliften und Kunstschneeanlage. Inzwischen leben in dem Ort fast so viele Flüchtlinge wie Einwohner. Das Land

hat eine ehemalige Kurklinik als Notunterkunft für 1500 Flüchtlinge angemietet. Probleme sieht Bürgermeister Stefan Grote nicht, räumt aber ein: „Es gibt Sorgen.“ FOTO: HELAL **Interview Seite 7 · Bericht Seite 12**

## Quad mit Überschlag

Wenn ich groß bin, werde ich Dinosaurier-Forscher! Davon war ich mehrere Jahre meines Lebens fest überzeugt. Statt aber in Argentinien prähistorische Knochen von Sedimentresten zu befreien, arbeite ich heute in der Redaktion und beobachte die Entwicklung in Bremen-Nord. Erkennbar war auch das nicht immer, weil ich zeitweise eine Verwaltungslaufbahn einschlagen sollte. Erwachsene interessieren sich immer sehr für die Berufswünsche von Kindern. Solveig (9) ist sich über ihre Antriebskraft zu hundert Prozent im Klaren – für sie macht ein Job nur dann Sinn, wenn das Tun der Umwelt nützt. Ein Beispiel: Während andere einfach nur so an den Hundestrand in Sahlenburg fahren, führt der Aus-

flug bei uns dazu, dass wir hinterher beinahe eine Kampagne gegen Plastikmüll und Zigarettenskippen starten. Also, Solveig sagt: „Ich möchte Chemikerin oder Biologin werden!“ „Warum?“ „Damit ich einen umweltfreundlichen Treibstoff entwickeln kann. Oder um die Tiere im Meer vor dem Klimawandel zu schützen.“ Ich denke an das Fliewatüt aus „Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“, das allein mit Himbeersaft fliegt, und freue mich. Angesichts der VW-Abgas-



**FAMILIENTAG**  
Heute mit Michael Brandt

krise ist das genau der Weg. Es ist Sonntagmittag, und wir sitzen nicht einfach auf der Couch und spielen oder lesen. Wir stehen stattdessen mit Schutzbrille und Hammer im Badezimmer, reißen die alte Deckenverkleidung herunter und schlagen Fliesen von der Wand. Corvin (8) ist unermüdlich dabei, setzt den Schraubenzieher hinter die nächste Fliese und schlägt mit seinem Hammer zu. Wieder und wieder. Ich frage in einer Pause: „Was willst später einmal ma-

chen, Corvin?“ Die Antwort kommt prompt. Zur Auswahl stehen „weltberühmter Vorleser“ und „Astronaut“. An erster Stelle aber eindeutig: „Stuntman oder Rennfahrer, weil man da bei Sprüngen mit dem Quad einen Salto machen kann.“ Darüber mache ich mir vorsichtshalber keine Gedanken und fahre mit der Schubkarre Fliesen und Schutt nach draußen. In 15 Jahren wissen wir mehr. **Tipp:** Für angehende Umweltschützer lohnt der Weg nach Schönebeck zur Ökostation, am besten wenn gerade eine Führung oder eine Aktion wie Igelburgbau angeboten wird. Das Gelände lädt zu einem Spaziergang ein (Am Gütpohl 11, www.oekologiestation-bremen.de).

### POLITIK

#### Blutiger Wahlkampf in Köln 4

Einen Tag vor der Oberbürgermeisterwahl in Köln hat ein Attentäter aus vermutlich fremdenfeindlichen Motiven auf die Kandidatin Henriette Reker eingestochen und sie schwer verletzt.

### BREMEN

#### Fanprojekt fordert Vorgehen gegen rechts 8

Das Fanprojekt Bremen fordert von Politik und Polizei, linke und rechte Gruppen nicht in einen Topf zu werfen, sich eindeutig gegen rechts zu stellen und konsequent gegen Nazis vorzugehen.

### REGIONALES

#### Quecksilberrückstände bei Organo-Fluid 11

Im Wasser eines Brunnens nahe der explodierten Fabrik Organo-Fluid in Ritterhude hat ein Labor erhöhte Quecksilberwerte festgestellt. Den Auftrag zur Analyse erhielt es von Schülern.

### KULTUR

#### Krawallige Töne in „Doktor Faustus“ 18

Bei der Inszenierung von „Doktor Faustus“ für die Bremer Shakespeare Company hat sich die Brecht-Enkelin Johanna Schall entschieden, aus dem Stück eine grelle Klamotte zu zimmern.

### SPORT

#### DFB gibt sich völlig schuldlos 22

DFB-Präsident Niersbach dementiert schwarze Kassen und einen Stimmenkauf im Zuge der Fußball-WM 2006. Auch andere wehren sich gegen den „Spiegel“-Bericht über Mausecheln.

### KOPF DES TAGES

#### Kirsten Boie



Kirsten Boie, 1950 in Hamburg geboren, promovierte Literaturwissenschaftlerin und Lehrerin, ist eine der erfolgreichsten deutschen Autorinnen von Kinder- und Jugendbüchern. Sie hat zahlreiche Preise erhalten, darunter den Gustav-Heinemann-Friedenspreis für ihren Roman „Ringe, Ränge, Rosen“. 2011 wurde sie vom Bundespräsidenten mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Inzwischen sind von Kirsten Boie rund 100 Bücher erschienen und in zahlreiche Sprachen übersetzt worden. Ihre Kinderbuchreihe „Der kleine Ritter Trenk“ erobert seit 2006 die deutschen Kinderzimmer. Nun kommt Boies tapferer kleiner Ritter auf die große Leinwand: An diesem Sonntag hat der Animationsfilm, der am 5. November in den Kinos startet, Premiere in Hamburg.

### RUBRIKEN

|                    |    |
|--------------------|----|
| Familie            | 32 |
| Fernsehen          | 31 |
| Lesermeinung       | 11 |
| Rätsel & Roman     | 30 |
| Trend              | 25 |
| Wo hin am Sonntag? | 16 |

### LOTTO

6 aus 49 9 10 19 23 28 41 0  
Superzahl  
Spiel 77 0 2 9 0 6 6 2 Super 6 \* 9 0 3 0 7 2  
(Ohne Gewähr)

### WETTER

|          |        |              |
|----------|--------|--------------|
| Tagsüber | Nachts | Niederschlag |
|          |        |              |
| 10°      | 5°     | 50%          |

Verbreitet Regen  
Ausführliches Wetter Seite 6

